Лифляндскихъ Губернскихъ Вѣдомостей
ЧАСТЬ НЕОФФИЦІАЛЬНАЯ.

Livländische Gouvernements-Zeitung.
Nichtofficieller Theil.

Пятница, 2. Ноября 1862. **№ 127.** **Freitag** den 2. November 1862.

Im Laufe der 2. Hälfte des Sept.-Monats 1862 sind von den Polizei-Behörden des Liv. Gouvernements nachstehende Unglücksfälle u. besondere Ereignisse einberichtet worden.

Feuerschäden. Es brannte auf: im Dörptschen Kreise: am 26. August unter dem priv. Gute Alt-Wrangelshof, durch Blitz, die Riege des Gesindes Anro mit einem Schaden von 287 Rbl.; — am 30. August unter dem publ. Gute Awwinorm, durch Blitz, die Gebäude des Gesindes Pielsi mit einem Schaden von 590 Rbl.; — am 30 August unter dem priv. Gute Kawershof, durch Blitz, 6 Viehställe und 2 Scheunen des Gesindes Türa mit einem Schaden von 615 Rbl.; — am 30. August unter dem priv. Gute Unniküll, durch Blitz, der Viehstall und die Scheune des Gesindes Makke mit einem Schaden von 350 Rbl.; — am 30. August unter dem Gute Alt-Kusthof, durch Blitz, der Viehstall und die Scheune des Gesindes Konksi mit einem Verlust von 416 Rbl.; — im Fellinschen Kreise am 30. August unter dem Gute Abenkatt, durch Blitz, das dasige Schulgebäude mit einem Schaden von 500 Rbl.; — im Oeselschen Kreise am 1. September unter dem priv. Gute Karrishof, aus noch unbekannter Veranlassung, das Wohngebäude nebst Riege des Bauers Jurri Brener; — im Wolmarschen Kreise: in der Nacht auf den 7. Sept. unter dem Rigaschen Stadtgute Wilkenhof, aus noch unbekannter Veranlassung, die Riege des Gesindes Strobe mit einem Schaden von 715 Rbl.; — am 9. Sept. auf dem Gute Alt-Salis, aus noch unbekannter Veranlassung, die Hofesriege mit einem Schaden von 3000 Rbl.; — im Oeselschen Kreise am 10. Sept. unter dem publ. Gute Taggul, aus noch unbekannter Veranlassung, das Wohnhaus des verabschiedeten Unteroffiziers Jurri Werraw mit einem Schaden von 263 Rbl.; — im Walkschen Kreise: in der Nacht auf den 15. Sept. unter dem Gute Alt-Laitzen, aus noch unbekannter Veranlassung, die Riege nebst Scheune des Gesindes Demper mit einem Schaden von 720 Rbl.; — am 18. Sept. unter dem Gute Planhof, aus noch unbekannter Veranlassung die Riege des Gesindes Baben; — im Oeselschen Kreise am 19. Sept. unter dem publ. Gute Mönnust, aus noch unbekannter Veranlassung, das Wohngebäude nebst Badstube des Lostreibers Kungo-Mart Tarkpea mit einem Schaden von 138 Rbl.; — im Wendenschen Kreise am 20. September unter dem Gute Mahrzenhof, aus noch unbekannter Veranlassung, das Wohnhaus des Buschwächters Peter Konneg, der Schaden beträgt ohne das Wohnhaus 117 Rbl.; — im Oeselschen Kreise am 23. Sept. auf dem publ. Gute Neu-Löwell die Hofes-Kornscheune; — im Rigaschen Stadtpatrimonialgebiete am 26. Sept. auf dem Höfchen Grawenheide, aus noch unbekannter Veranlassung, die dasige Riege nebst Scheune mit einem Schaden von 3000 Rbl. S.

Schiffbruch. Im Oeselschen Kreise unweit des Gutes Taggamois gerieth am 19. Sept. auf den Strand das mit Zucker beladene holländ. Schiff „Maria“; die Schiffsmannschaft, sowie auch die Ladung wurden gerettet.

Plötzliche und gewaltsame Todesfälle. In Folge eigener Unvorsichtigkeit ertranken: im Wolmarschen Kreise: am 9. Sept. unter dem Gute Ostrominsky im Salisflusse der beurlaubte Gemeine vom Pawlowschen Leib-Garderegimente Carl Sirne; — am 17. Sept. unter dem Gute Orgishof, beim Baden im dasigen Teiche, der beurlaubte Matrose der 10. Flottequipage Abram Pernz. — Außerdem starben ganz plötzlich: im Wolmarschen Kreise am 13. Sept. der zum Gute Katzenhof gehörige Bauer Gustav Stern, 27 Jahre alt, welcher durch ein auf ihn gestürztes Fuder erschlagen wurde und im Werroschen Kreise am 20. Sept. unter dem Gute Neu-Kasseritz der Bauer Peter Mickson am Schlagfluß.

Gefundene Leichname. Es wurde gefunden: am 11. Sept. im Fellinschen Kreise unter dem Gute Schloß-Oberpahlen, der Leichnam eines unbekannten Menschen; — am 17. Sept. in Riga in der Düna, der Leichnam des Weibes des Pabbaschschen Arbeiters Fehrmann, Namens Trine; — am 25. Sept. in Riga im Graben, der in Verwesung übergegangene Leichnam eines unbekannten Menschen; — am 28. Sept. in Riga in der Düna der Leichnam eines unbekannten Menschen.

Selbstmorde. Am 11. Sept. im Oeselschen Kreise erschoß sich in einem Melancholieanfalle der Grenzwachtsoldat des Postens Fetell, Namens Iwan Tratschuk; — am 22. Sept. erhängte sich in Riga der dem Trunke ergebene Ramelshoffsche Bauer Mahrz Kalnzeem; — am 23. Sept. im Oeselschen Kreise unter dem priv. Gute Koik erhängte sich der Bauer Ans Walk.

Diebstähle. Im Laufe der 2. Hälfte des Sept.-Monats sind 15 Diebstähle verübt worden; der Werth des Gestohlenen beträgt 1000 Rbl. 75 Kop. und zwar ist gestohlen worden:

in Dorpat: am 11. Sept. dem Bauern Ado Perk ein Pferd, werth 25 Rbl., sowie auch baares Geld, im Ganzen 59 Rbl.; — am 12. Sept. der Bäuerin Anna Kreuz, 40 Rbl. baares Geld; — am 21. Sept. der Generalin Aprelew ein seidenes Kleid und 2 Mäntel, werth

150 Rbl.; — im Rigaschen Patrimonialgebiete: in der Nacht auf den 20. Sept. auf dem Gute Strasdenhof dem Fabrikmeister Sykes Kleider für 316 Rbl. 50 Kop.; — in der Nacht auf den 22. Sept. dem Landrichter v. Freymann auf Solitüde, Kleider für 158 Rbl.; in Pernau: am 22. Sept. dem dasigen Krüger Kornfeldt 1 Rbl. 40 Kop.; — im Wolmarschen Kreise: am 10. Sept. unter dem Gute Erkull ist dem Bauern Jahn Mutzneek vom Ringmundshofschen Bauern Jurre Kohsit 100 Rbl. baares Geld gestohlen worden; in Fellin: am 2. Sept. aus der Bude des Kaufmanns Jürgenson ein Zaum werth 2 Rbl. 50 Kop.; in der Nacht auf den 4. Sept. aus dem Fellinschen Stadtkrankenhause 26 Bretter werth 2 Rbl. 60 K.; in Arensburg: am 17. Sept. ist dem Tackerorthschen Bauern Kusto Ait eine halbe Tonne Salz werth 2 Rbl. vom verabschiedeten Soldaten Flegont Iwanow gestohlen worden; — in Riga: am 17. Sept. dem zur Stadt Fellin angeschriebenen Jefim Fedotow Smirnow Kleider für 17 Rbl.; — am 21. Sept. dem Rigaschen Ebräer Jankel Abramowitsch Kleider für 17 Rbl. 75 Kop.; am 21. Sept. dem Rigaschen Ebräer Abram Libermann Kleider für 12 Rbl.; am 22. Sept. dem Kownoschen Ebräer Bär Chait Kleider für 32 Rbl.; am 16. Sept. dem Libauschen Fuhrmann Lewin Falk ein Kasten mit Kleidern werth 65 Rbl.

Schifffahrt. Vom 15. Sept. bis zum 1. Oct. sind in den Rigaschen Hafen eingelaufen 197 Schiffe mit verschiedenen Waaren und zwar: 13 russ., 15 engl., 4 franz., 22 hannöv., 12 holl., 8 preuß., 10 norweg., 2 schwed., 1 mecklenb., 5 oldenburg., 1 bremen. und 5 lübeckische und mit Ballast 13 russ., 20 engl., 5 franz., 21 hannöv, 11 holl., 5 preuß., 12 dän., 3 norweg., 1 schwed., 3 mecklenb. und 5 oldenb. In derselben Zeit liefen aus dem Rigaschen Hafen aus 118 Schiffe mit verschiedenen Waaren und zwar: 6 russ., 23 engl., 3 franz., 15 preuß., 8 dän., 6 holl., 12 hannöv., 8 schwed., 12 norweg., 13 meckl., 10 oldenb. und 2 lübeckische. Vom 15. bis zum 29. Sept. sind in dem Pernauschen Hafen 17 Schiffe angekommen und zwar mit verschiedenen Waaren: 3 russ., 2 norw., 4 preuß., 2 holl. und 1 hannöv. und mit Ballast 5 preuß. In derselben Zeit verließen den Pernauschen Hafen 1 norweg. Schiff mit Ballast. Vom 3. bis zum 27. Sept. ist in Arensburg kein Schiff angelangt, ausgelaufen 1 holl. Schiff mit Ladung.

Grundreglement zur Reorganisation des Gerichtswesens in Rußland.

(Fortsetzung.)

124. Wenn der Gerichtshof (in seiner Civilabtheilung) erkennt, daß der Angeklagte dem Gerichte überantwortet werden muß, so bestätigt er den Anklageact vollständig oder mit den nöthigen Abänderungen.

125. Die gerichtliche Untersuchung und die Entscheidung selbst findet in der Criminalabtheilung des Gerichtshofes statt, nach der allgemeinen Criminal-Gerichtsordnung, jedoch ohne Zuziehung von Geschworenen.

126. Zur gerichtlichen Entscheidung in Processen wegen Staatsverbrechen werden den Mitgliedern der Criminalabtheilung des Gerichtshofes zugesellt: 1) der örtliche Adelsmarschall; 2) einer von den Kreismarschällen des örtlichen Gerichtsbezirks, 3) eines von den Stadthäuptern desselben Bezirks, und 4) eines von den Amtsbezirkshäuptern oder Aeltesten des Kreises, in welchem sich der Gerichtshof befindet. Die Ordnung der Ernennung dieser Personen zum Bestande der Behörde wird durch das Gesetz besonders bestimmt.

127. Die Mitglieder dieses so zusammengesetzten Tribunals können nur durch den Angeklagten verworfen werden, und nicht anders, als aus Gründen, die durch das Gesetz bestimmt werden.

128. Alle Mitglieder dieses besondern Tribunals betheiligen sich sowol an dem durch Stimmenmehrheit zu beschließenden Wahrspruch über Schuld oder Unschuld des Angeklagten, als auch bei dem durch gemeinsamen Beschluß zu fällenden Strafurtheil.

129. Die derartig gefällten Urtheile können durch die Cassations-Departements des dirigirenden Senats auf Recurs des Angeklagten oder auf Protest der Procureure der Gerichtshöfe verworfen werden.

130. Untersuchung und Urtheilsspruch in Processen wegen Majestätsbeleidigung oder wegen Verbrechen gegen die Staatsgewalten durch öffentlich gehaltene Reden oder durch die Presse, Lithographien, Bilder, oder auf andere Weise der Veröffentlichung, finden nach den Regeln für Processe wegen Staatsverbrechen statt, ohne Zuziehung von Geschworenen.

3. Von dem Gerichtsverfahren für Dienstvergehen und Verbrechen.

131. Die Strafen, welche im Amt befindlichen Personen für Nachlässigkeit im Dienst in administrativer Weise auferlegt werden, finden nach der in der Anmerkung zu § 73 des Strafcodex bestimmten Regeln statt. Den Richtern kann keine Strafe anders auferlegt werden, als nach Untersuchung der Sache auf besonderem Disciplinarwege, und zwar in Betreff der Friedensrichter, der Präsidenten und Glieder der Bezirksgerichte in der allgemeinen Versammlung der Abtheilungen des Gerichtshofes und in Betreff der Präsidenten und Glieder der Gerichtshöfe — in der allgemeinen Versammlung der Cassations-Departements des Senats.

132. In Processen wegen Verbrechen und Vergehen im Civildienst kann die gerichtliche Verfolgung nicht anders eingeleitet werden, als in Folge einer Verfügung der competenten Obrigkeit, nach welcher der eines Dienstverbrechens Angeklagte dem Gerichte überliefert werden muß. Diese Verfügung wird dem Procureur der Gerichtsbehörde mitgetheilt, die zur Entscheidung des Processes befugt ist.

(Fortsetzung folgt.)

Gebilligt von der Censur. Riga den 2. November 1862.

Angekommene Fremde.

Den 1. November 1862

Stadt London. Hr. Graf Teschkewicz nebst Familie, Hr. Gutsbesitzer Barthels aus Polen; Hr. Kaufmann Glöckner von Mitau.

St. Petersburger Hotel. HH. Landräthe v. Nummers, v. Stryck u. Baron Ungern-Sternberg, Hr. Kreisdeputirter v. Kahlen, Hr. Kreisdeputirter Baron Engelhardt, Hr. Verwalter Vielbauer nebst Familie, Hr. Bezirks-Inspector Weinberg, Hr. Monteur Thiemann, Hr. Baron Wolff nebst Gemahlin aus Livland; Hr. v Roth aus Estland; Hr. Hofrath Ott von St. Petersburg; Hr. v. Biestram von Warschau; Frau v. Kursell aus dem Auslande; Hr. Baron Medem, Hr. Coll.-Assessor Eichler von Mitau.

Hotel du Nord. Hr. Baron v. Meiners von Laudon; HH. Kreisdeputirte C. v. Brasch und Stål v. Holstein aus Kurland.

Hotel de Berlin. Hr. Kaufmann Ale aus Kurland.

Den 2. November 1862.

Stadt London. Hr. Baron v. Klopmann, Hr. Baron v. Rummel von Mitau; Hr. Baron v. Bock aus Livland; Hr. Baron v. Manteuffel von St. Petersburg.

St. Petersburger Hotel. Hr. Landrath v. Transehe, HH. Kreisdeputirte v. Transehe und v. Meller aus Livland; Hr. v. Nowakschanow von Resiten; Hr. Baron Korff nebst Familie, Hr. J. M. Koskowitsch von St. Petersburg.

Stadt Dünaburg. Hr. Coll.-Secret. Lewtschenko von St Petersburg; HH. Kaufleute Schnicker und Dime und Frau v. Tiesenhausen aus Livland; Hr. Hofrath v. Czarnocky von Lemsal.

Hr. v. Stein und Hr. Baron v. Krüdner aus Livland, logiren im Hause Rath Stümer.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Wechsel- und Geld-Course.

Amsterdam	3 Monate	175¼	175	Ce. H. G.	per 1 Rbl. S.
Antwerpen	3 Monate	—	—	Ce. H. G.	
dito	3 Monate	—	—	Centimes	
Hamburg	3 Monate	—	31⅞ 13/16 ⅞	Sch. H. Bo.	
London	3 Monate	—	35⅞	Pence St.	
Paris	3 Monate	—	—	Cent.	

Fonds-Course.

Fonds-Course.	Geschlossen am 29	30.	31.	Verkäuf.	Käufer.
6 pCt. Inscriptionen pCt.	"	"	"	"	"
5 do. Russ.-Engl. Anleihe	"	"	"	"	"
4½ do. dito dito dito pCt.	"	"	"	"	"
5 pCt. Inscript. 1. & 2. Anl.	"	"	"	97	"
5 pCt. dito 3. & 4. do.	"	"	"	"	96¼
5 pCt. dito 5te Anleihe	"	96¾	"	97	96¾
5 pCt. dito 6te do.	"	"	"	"	"
5 pCt. dito Hope & Co.	"	"	"	"	"
4 pCt. dito Stieglitz & Co.	"	"	"	"	"
4 pCt. Reichs Bank-Billete	"	"	"	"	99
5 pCt. Hafenbau-Obligat.	"	"	"	"	"

Fonds-Course.	Geschlossen am 29.	30.	31.	Verkäuf.	Käufer
Livl. Pfandbriefe, kündbare	"	"	"	"	99¾
Livl. Pfandbriefe, Stieglitz	"	"	"	"	"
Livl. Rentenbriefe	"	"	"	"	"
Kurl. Pfandbriefe, kündb.	"	"	"	96¾	"
Kurl. dito Stieglitz	"	"	"	"	"
Ehst. dito kündbare	"	"	"	"	99
Ehst. dito Stieglitz	"	"	"	"	"
4 pCt. Est. Metall. à 300 R.	"	"	"	"	"
4 pCt. Poln. Schatz-Oblig.	"	"	"	"	"
Finnl. 4 pCt. Stb.-Anleihe	"	"	"	"	"
4½ pCt. Russ. Eisenb.-Oblig.	"	"	"	"	
4 pCt. Metalliques à 300 R.					
Actien-Preise.					—
Eisenbahn-Actien. Prämien-Actie v. Rbl. 125:	"	"	"	"	"
	"	"	"	"	"
Gr. Russ. Bahn, volle Einzahlung Rbl. - - - -	"	"	"	"	"
	"	"	"	"	"
Riga-Dünab. Bahn Rbl. 25	"	"	"	"	"

Landwirthschaftlicher Anzeiger.

Einmaliger Abdruck der gespaltenen Zeile kostet 3 Kop., zweimaliger 4 K., dreimaliger 5 K. S. u. s. w. Annoncen für Liv- und Kurland für den jedesmaligen Abdruck der gespaltenen Zeile 8 Kop. S. Durchgehende Zeilen kosten das Doppelte. Zahlung 1 oder 2-mal jährlich für alle Gutsverwaltungen, auf Wunsch mit der Pränumeration für die Gouvernements-Zeitung.

Erscheint nach Erforderniß ein-, zwei- auch dreimal wöchentlich.

Inserate werden angenommen in der Redaction der Gouvernements-Zeitung und in der Gouvernements-Typographie; Auswärtige haben ihre Annoncen an die Redaction zu senden.

№ 126. Riga, Freitag, den 2. November 1862.

Angebote.

Es wird ein Gut, gelegen an der Riga-Dünaburger Eisenbahn, von George 1863 ab in Arrende vergeben. Das Nähere zu erfragen auf dem Gute Ramden in der Nähe von Kokenhusen. 1

(3 mal für 25 Kop.)

Besten Dachschiefer,

sowie tüchtige Dachdecker, die auch während des Winters das Eindecken besorgen können, empfiehlt

G. Dittmar, Riga. 5

(9 mal für 99 Kop.)

Für Bierbrauereien!

Um unsern resp. Abnehmern in den russischen Ostseeprovinzen die Möglichkeit zu bieten, auch nach geschlossener Schifffahrt unsern

frischen 1862-r Bairischen Stadt- und Landhopfen

zu den billigsten Preisen beziehen zu können, unterhalten wir bei unserem Agenten Herrn **P. G. Fahrbach in Riga** (kl. Schmiedestr. Nr. 14, gegenüber der neuen Gildstube) für den bevorstehenden Winter eine Niederlage davon und bitten wegen des Näheren mit demselben verkehren zu wollen. Ergebenst

Nürnberg, October 1862. **Hopf & Söhne.**

(10 mal für 1 Rbl. 92 Kop.)

Redacteur Klingenberg.

Druck der Livländischen Gouvernements-Typographie.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости

Издаются по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ. Цѣна за годъ безъ пересылки 3 рубля с., съ пересылкою по почтѣ 4½ рубля с., съ доставкою на домъ 4 рубля с. Подписка принимается въ редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ.



Livländische Gouvernements-Zeitung.

Die Zeitung erscheint Montags, Mittwochs u. Freitags. Der Preis derselben beträgt ohne Uebersendung 3 R., mit Uebersendung durch die Post 4½ R. und mit der Zustellung in's Haus 4 R. Bestellungen auf die Zeitung werden in der Gouv.-Regierung und in allen Post-Comptoirs angenommen

№ 127. Пятница. 2. Ноября — **Freitag**, 2. November **1862.**

ЧАСТЬ ОФФИЦІАЛЬНАЯ. — **Officieller Theil.**

Отдѣлъ мѣстный. — **Locale Abtheilung.**

Von Gottes Gnaden

Wir Alexander der Zweite,

Kaiser und Selbstherrscher aller Reußen,

Zar von Polen, Großfürst von Finnland

u. s. w., u. s. w., u. s. w.

Durch Unser Manifest vom 26. August 1856 verkündeten Wir Unsern getreuen Unterthanen, daß im Jahre 1856 und während der drei nächstfolgenden Jahre keine Rekrutirungen stattfinden würden, wenn Gott Uns mit einem fortgesetzten dauernden Frieden segnen und nicht außerordentliche Ereignisse eine Rekrutirung nothwendig machen sollten.

Mit Gottes Hilfe war es Uns möglich, diese Frist auf noch drei Jahre zu verlängern.

Indem Wir gegenwärtig durch Formirung einer tüchtigen Reserve verstärkte Rekrutirungen möglichst zu vermeiden und den activen Bestand Unserer Armee und Flotte die nöthige Completirung zu geben wünschen, Befehlen Wir:
im künftigen 1863. Jahre in beiden Hälften des Reiches, in Grundlage des besondern anordnenden, gleichzeitig hiemit an den Dirigirenden Senat erlassenen Ukases, eine Rekrutenaushebung von fünf Mann von je tausend Seelen zu bewerkstelligen.

Diese Aushebung hat mit dem 15. Januar zu beginnen und ist zum 15. Februar des künftigen 1863. Jahres zu beendigen.

Um aber die Rekrutenprästation selbst zu erleichtern und allen Rekrutenpflichtigen Ständen die Möglichkeit zu gewähren, bei den Rekrutenempfangs-Commissionen ihre Vertreter zu haben, sind bei Bewerkstelligung dieser Aushebung folgende Abänderungen der Bestimmungen des Rekrutenreglements zu gestatten:

1. Für jeden Kreis ist eine besondere Rekrutenempfangs-Commission in der Kreisstadt zu bestimmen.

2. Die Rekrutenempfangs-Commissionen sind folgendermaßen zusammenzusetzen:

Die Gouvernements-Rekrutenempfangs-Commission:

Vorsitzer: der Vice-Gouverneur.

Glieder:

Nach Bestimmung des Gouverneurs eines von den Gliedern der Gouvernementsbehörde für Bauersachen, welche sich in derselben aus der Zahl der örtlichen adligen Gutsbesitzer nach Wahl des Gouvernements-Adelsmarschalls und der Kreis-Adelsmarschälle des Gouvernements befinden.
Der die Revisionsabtheilung verwaltende Rath des Kameralhofs.
Der Militairempfänger.
Ein Arzt.

Die Kreis-Rekrutenempfangs-Commission.

Vorsitzer: der örtliche Kreis-Adelsmarschall.

Glieder:

Einer der Friedensrichter-Candidaten nach der Reihenfolge aus dem Canton, von welchem die Rekruten vorgestellt werden, oder permanent für die ganze Dauer der Aushebung nach Wahl und Bestimmung der Friedensrichter-Versammlung des Kreises.

Der örtliche Stadtvoigt (Gorodnitschi).

Der Militair-Empfänger.

Ein Arzt.

Unabhängig von den permanenten Gliedern sind bei dem Empfang von Personen einer Stadtgemeinde als Rekruten zu den Sitzungen mit allen Rechten und Pflichten von Gliedern sowol in der Gouvernements- als in den Kreis-Rekrutenempfangs-Commissionen, die Stadthäupter oder die deren Stelle Vertretenden in derselben Grundlage zuzulassen, in welcher die in dem Artikel 162 des Rekruten-Reglements bezeichneten Personen in den Fällen zugelassen werden, wenn Bauern vom Ressort der Reichsdomainen oder Apanagebauern zu Rekruten oder zur Besichtigung vorgestellt werden. Hiebei ist den Dirigirenden, sowol der Domainenhöfe, als auch der Apanage-Comptoire zu überlassen, nach eigenem Ermessen und Auswahl, ihnen untergeordnete Beamte in Grundlage des bezogenen Artikels des Rekruten-Reglements zur Theilnahme an den Kreis-Rekrutenempfangs-Commissionen zu ernennen.

Für den Fall der Krankheit oder Abwesenheit irgend eines von den Gliedern der Rekrutenempfangs-Commission, ist dasselbe durch diejenige Person zu ersetzen, welche nach der allgemeinen Dienstordnung in dessen Amt stellvertretend einzutreten hat.

Zur Verhütung eines Mangels an Aerzten, die für die Rekrutenempfangs-Commissionen sowol in der Eigenschaft als Glieder, als auch nach Artikel 168 des Rekruten-Reglements für Consultationsfälle zu ernennen sind, werden auf Requisition der Civilgouverneure Aerzte vom Domainen-, Apanage- und Militair-Ressort abcommandirt.

In Folge der Vermehrung der Anzahl der Rekrutenempfangs-Commissionen ist der im Artikel 169 des Rekruten-Reglements festgesetzte Bestand der Kanzelleien derselben zu reduciren und anstatt zweier oder dreier Gehilfen nur ein Gehilfe des Schriftführers zu ernennen.

Gemäß der für die Dauer der Aushebung abgeänderten Zusammensetzung der Gouvernements-Rekrutenempfangs-Commission hat dieselbe nach Art. 179 des Rekruten-Reglements auch nach der Aushebung aus folgenden Personen zu bestehen: Vorsitzer — der Vice-Gouverneur; Glieder — nach der Bestimmung des Gouverneurs eines der Glieder der Gouvernements-Behörde für Bauersachen, welche sich in derselben aus der Zahl der örtlichen adligen Gutsbesitzer nach Wahl des Gouvernements-Adelsmarschalls und der Kreis-Adelsmarschälle befinden, der die Revisionsabtheilung verwaltende Rath des Kameralhofs, der Bataillonscommandeur der innern Wache als Militair-Empfänger und der Inspector der Medicinalverwaltung oder eines der Glieder derselben.

Was aber die Rekrutenempfangs-Commissionen in Transkaukasien und in den Sibirischen Gouvernements (Art. 164 und 165) anbelangt, so wird die Anwendung der neuen Ordnung auf dieselben, so weit solches nach den Localverhältnissen möglich erscheint, dem nähern Ermessen der örtlichen Oberbefehlshaber anheimgestellt.

3. Die abgabenpflichtigen Stände sind sowol bei Ablieferung der Rekruten für die Aushebung, als auch bei Verhandlungen jeder Art in Rekrutenangelegenheiten mit den Behörden und Personen der Staatsverwaltung vom Gebrauch des Stempelpapieres zu befreien, ausgenommen bei der Anmiethung von Rekruten und bei dem Ankauf von Abrechnungs-Quittungen.

4. Die Rekruten sind nicht nackt, sondern im Hemde in die Rekrutenempfangs-Commissionen hineinzuführen.

5. Das nach Artikel 356 und 378 des Rekruten-Reglements bestehende Verbot, daß Adlige und Personen, die einen Offiziers- oder Klassenrang erworben haben nicht miethweise als Rekruten eintreten dürfen, ist aufzuheben und dieses Verbot nur in Bezug auf Personen in Kraft zu belassen, die einen Militair-Offiziersrang erworben haben.

6. Freiwillige, die für ihre Familien, oder auch miethweise als Rekruten eintreten, sind nur dann zum Militairdienst anzunehmen, wenn sie 21 Jahre alt sind.

Ebenso sind aus den freiwillig sich getheilt habenden Familien die an der Reihe Stehenden nur dann als Rekruten anzunehmen, wenn sie bereits 21 Jahre alt sind.

Von einem höhern Alter als 30 Jahre darf Niemand als Rekrut angenommen werden mit alleiniger Ausnahme der sich dem Dienst Entziehenden, der Verschollenen und der Selbstverstümmler, welche

in der in den Punkten 3 und 4 des Art. 194 des Rekruten-Reglements aufgeführten Fällen auch dann zum Dienst anzunehmen sind, wenn sie das oben bezeichnete Alter um ein Jahr überschritten haben, d. h. auch im Alter von 31 Jahren.

7. Für die Annahme der Individuen zu Rekruten ist als allgemeines Minimal-Maaß der Größe zwei Arschin drei Werschok (2 Arschin 3 Werschok) festzusetzen und sind damit zugleich alle speciellen in das Rekruten-Reglement aufgenommenen Ausnahmen in Bezug auf die Größe aufzuheben, mit Ausnahme der für die Bewohner der Kreise Mesen, Pinega und Kem im Archangelschen, sowie Ustsysolsk und Jarensk im Wologdaschen Gouvernement festgesetzten, für welche nach den physischen Verhältnissen dieser Kreise, die bisher angenommene Größe von 2 Arschin 2½ Werschok beizubehalten ist.

8. Diejenigen, welche als die in der Reihenfolge oder dem Loose nach Nächsten an Stelle von Individuen, die sich verborgen haben, oder erkrankt sind, oder zur Zeit der Aushebung in Untersuchung und unter Gericht stehen oder sich absichtlich verstümmelt haben, zu Rekruten genommen werden, sind unbedingt ihrem ursprünglichen Stande in der in den Artikeln 718 und 719 des Rekruten-Reglements angegebenen Ordnung wiederzugeben, sobald die nach der Reihenfolge oder durchs Loos bestimmt Gewesenen, an Stelle deren sie in den Militairdienst abgegeben waren, selbst in diesen eintreten, es sei denn, daß die ihrem ursprünglichen Stande Zurückzugebenden selbst im Militairdienst verbleiben wollen.

9. Der Austausch eines nicht wegen Vergehen und Verbrechen in den Militairdienst abgegebenen Rekruten gegen einen Freiwilligen soll an keine Fristen gebunden und sowol den Gemeinden, als einzelnen Personen freistehen, den Austausch, wann es ihnen möglich ist und wann sie es wünschen, zu bewerkstelligen.

Zum Behuf des Austausches eines Rekruten gegen einen Freiwilligen soll es freistehen, sich mit einem Gesuch an die Gouvernements-Rekrutenempfangs-Commission und während der Dauer der Aushebung auch an die Kreis-Rekrutenempfangs-Commissionen zu wenden, und ist der Freiwillige, falls derselbe sich nach den Bestimmungen des Rekruten-Reglements als tauglich erweist und seiner Annahme keine anderweitigen Hindernisse entgegenstehen, definitiv anzunehmen und der örtlichen Militairautorität mit Angabe dessen zu übergeben, im Austausch gegen welchen Rekruten namentlich derselbe angenommen worden ist.

Nachdem der Freiwillige der Militairautorität übergeben worden, ist die Rekrutenempfangs-Commission ermächtigt, wegen des seinem ursprünglichen Stande wiederzugebenden Umgewechselten direct von sich aus mit derjenigen Militairautorität in Relation zu treten, in deren Ressort derselbe dient, wenn aber der Ort seines Dienstes unbekannt ist, sich unmittelbar an das Inspectorendepartement des Kriegsministeriums zu wenden.

10. In allen abgabenpflichtigen Familien, dieselben mögen die Rekrutenprästation nach der Reihenfolge oder nach dem Loosungssystem leisten, ist der einzige oder älteste Sohn eines im Militairdienst stehenden, oder in demselben verstorbenen oder verabschiedeten Soldaten von der Rekrutirung zu befreien, wofern nur dieser Soldat, d. h. der Vater des zu Befreienden, nicht für Verbrechen oder Vergehen in den Dienst abgegeben war, bei welchem der Familie der abgegebene Rekrut nicht in Anrechnung gebracht wird.

11. Alle der Rekrutenpflichtigkeit unterliegenden Gemeinden müssen eine Steuer unter sich repartiren, um für die Rekruten die Belohnungsgelder aufzubringen, die für jeden nicht weniger als 3 Rbl. und wenn die Gemeinde es für möglich erachtet, auch mehr zu betragen haben. Außerdem ist es ihnen anheimgestellt, freiwillige Beiträge zu Gunsten der Familien der Rekruten zu veranstalten. Der Betrag, sowie auch die Zubilligung selbst dieser letztern Unterstützungen ist dem eigenen Ermessen der Gemeinde überlassen, je nach ihren Mitteln und der Lage, in welcher sich die Familien der zu Rekruten Abgegebenen befinden. Sowol diese, wie jene Unterstützungen werden nur durch Gemeindebeschlüsse bestimmt und öffentlich ausgetheilt.

12. Die auf den aus der Leibeigenschaft getretenen Bauern, sowie auf den Reichs- und Apanagebauern und auf den städtischen Corporationen noch lastenden schuldigen Rekrutentheile, und zwar sowol die in natura zu leistenden, als auch die aus der Naturalprästation in Geld umgewandelten, sind von den Rechnungen zu streichen.

13. Jeder gegenwärtig in den an Preußen und Oesterreich grenzenden Gouvernements in Bezug auf die Leistung der Rekrutenprästation bestehende Unterschied zwischen den Städten und Dörfern, die in einer Entfernung von 100 Werst von der Grenze liegen, und der übrigen Bevölkerung dieser Gouvernements, ist aufzuheben und sind die erwähnten Städte und Dörfer den allgemeinen in deren Gouvernements geltenden Bestimmungen des Rekruten-Reglements unterworfen.

14. Von den Reichsbauern sind nur die höheren Altersklassen von 23, 24, 25, 26 und 27 Jahren einzuberufen, die 22- und 21-jährigen aber als Reserve zu behalten.

15. Um zu verhüten, daß Leute der drei letzten Altersklassen vor denen der beiden jüngern abgegeben werden, und um die Rekrutenstellung vorzugsweise den Familien, die viele arbeitsfähige Glieder zählen, aufzuerlegen, sind jeder der einberufenen Altersklassen besondere Loosungsnummern zu geben und die Leute nach Kategorien, mit der ersten beginnend, zu Rekruten zu stellen, nämlich zuerst die erste Kategorie der 23jährigen, darauf die erste Kategorie der 24jährigen, dann die erste Kategorie der 25jährigen u. s. w. und erst, wenn die Leute der ersten Kategorien nicht ausreichen, sind die der zweiten Kategorie abzugeben, jedoch in derselben Reihenfolge mit den 23jährigen beginnend.

Alle übrigen, gegenwärtig Geltung habenden Gesetzesbestimmungen über die Erfüllung der Rekrutenpräftation, welche durch dieses Manifest nicht abgeändert werden, verbleiben in voller Kraft.

Gegeben in Zarskoje-Sselo, am 1. September im Jahre nach Christi Geburt 1862, Unserer Regierung im achten.

Das Original ist von Seiner Kaiserlichen Majestät Eigenhändig unterschrieben:

„Alexander“

(L. S.)

Gedruckt in St. Petersburg bei dem Senat den 5. September 1862.

Ukas an den Dirigirenden Senat.

Nachdem Wir durch Unser am heutigen Tage erlassenes Manifest eine Rekrutenaushebung in beiden Hälften des Reiches angeordnet haben, befehlen Wir:

1) Diese Aushebung mit dem 15. Januar des kommenden 1863. Jahres zu beginnen und zum 15. Februar desselben Jahres zu beenden.
2) für die Uniformirung der Rekruten das Geld von den Abgebern nach den Preisen zu empfangen, welche diese Uniformirung dem Commissariats-Ressort zu stehen kommt, nämlich 12 Rbl. 90¼ Kop.

Die Anordnungen innerhalb des Militairressorts haben Wir dem Kriegsminister anheimgestellt, die erfolgreiche Bewerkstelligung und Beendigung dieser Aushebung innerhalb der gesetzlichen Frist aber übertragen Wir der Fürsorge des Dirigirenden Senats.

Das Original ist von Seiner Kaiserlichen Majestät Eigener Hand also unterschrieben:

Alexander.

In Zarskoje-Sselo am 1. September 1862.

БОЖІЕЮ МИЛОСТІЮ
МЫ АЛЕКСАНДРЪ ВТОРЫЙ,
ИМПЕРАТОРЪ И САМОДЕРЖЕЦЪ ВСЕРОССІЙСКІЙ,
ЦАРЬ ПОЛЬСКІЙ, ВЕЛИКІЙ КНЯЗЬ ФИНЛЯНДСКІЙ,

и прочая, и прочая, и прочая.

Манифестомъ въ 26-й день Августа 1856 года МЫ возвѣстили вѣрноподданнымъ НАШИМЪ, что рекрутскихъ наборовъ въ 1856 году и въ теченіе трехъ слѣдующихъ за симъ лѣтъ не будетъ, если Богъ благословитъ НАСЪ продолженіемъ твердаго мира и никакія чрезвычайныя обстоятельства не сдѣлаютъ наборъ необходимымъ.

При помощи Божіей, МЫ имѣли возможность продлить льготу эту еще на три года.

Желая нынѣ прочнымъ сформированіемъ запаса предотвратить, по возможности, усиленные наборы и дать дѣйствующему составу Арміи и Флота НАШИХЪ, необходимое укомплектованіе, — повелѣваемъ:

Въ будущемъ 1863 году произвесть рекрутскій наборъ съ обѣихъ полосъ Имперіи, полагая по пяти человѣкъ съ каждой тысячи душъ. на основаніи особаго распорядительнаго Указа, вмѣстѣ съ симъ Правительствующему Сенату даннаго.

Наборъ сей начать съ 15-го Января и окончить къ 15-му Февраля будущаго 1863 г.

А дабы облегчить самое исполненіе рекрутской повинности и дать всѣмъ сословіямъ, отправляющимъ оную, возможность имѣть своихъ представителей въ Рекрутскихъ Присутствіяхъ, при производствѣ сего набора допустить нижеслѣдующія измѣненія правилъ Рекрутскаго Устава:

1. Для каждаго уѣзда, назначить отдѣльное Рекрутское Присутствіе въ уѣздномъ городѣ.

2. Рекрутскія Присутствія имѣть въ слѣдующемъ составѣ:

Губернское:

Предсѣдатель — Вице-Губернаторъ.

Члены:

По назначенію Губернатора, одинъ изъ членовъ Гурернскаго по крестьянскимъ дѣламъ Присутствія, которые состоятъ въ немъ изъ мѣстныхъ дворянъ-помѣщиковъ, по выбору Губернскаго и Уѣздныхъ Предводителей Дворянства губерніи.

Совѣтникъ Казенной Палаты, Управляющій Ревизскимъ ея Отдѣленіемъ.

Военный пріемщикъ.

Медикъ.

Уѣздное:

Предсѣдатель — мѣстный Уѣздный Предводитель Дворянства.

Члены:

Одинъ изъ кандидатовъ Мироваго Посредника, по очереди, изъ того участка, отъ котораго представляются рекруты, или постоянный на все время набора, по выбору и назначенію уѣзднаго мироваго съѣзда.

Мѣстный Городничій.

Военный пріемщикъ.

Медикъ.

Независимо отъ постоянныхъ Членовъ при пріемѣ въ рекруты лицъ отъ городскаго общества, допустить къ засѣданіямъ, со всѣми правами и обязанностями Членовъ, какъ въ Губернскомъ, такъ и въ Уѣздныхъ Рекрутскихъ Присутствіяхъ, — Городскихъ Головъ или заступающихъ ихъ мѣста, на томъ же основаніи, иа коемъ допускаются означенныя въ ст. 162-й Рекрутскаго Устава лица, въ тѣхъ случаяхъ, когда представляются въ рекруты или къ переосвидѣтельствованію поселяне вѣдомства Государственныхъ Имуществъ или удѣльные крестьяне. При чемъ предоставить Управляющимъ какъ Палатами Государственныхъ Имуществъ, такъ и Удѣльными Конторами, назначать, по собственному усмотрѣнію и выбору, подвѣдомственныхъ имъ должностныхъ лицъ для присутствованія, на основаніи приведенной статьи Устава, въ Уѣздныхъ Рекрутскихъ Присутствіяхъ.

Въ случаѣ болѣзни или отсутствія кого либо изъ Членовъ Рекрутскаго Присутствія, замѣнять ихъ тѣмъ лицомъ, которое, въ общемъ порядкѣ службы, вступаетъ въ исправленіе ихъ должностей.

Для отстраненія недостатка въ Медикахъ, назначаемыхъ въ Рекрутскія Присутствія, какъ въ качествѣ Членовъ, такъ и по ст. 168-й Рекрутскаго Устава, для случаевъ совѣщательныхъ, по требованіямъ Губернаторовъ, командировать медиковъ отъ вѣдомствъ: Государственныхъ Имуществъ Удѣльнаго и Военнаго.

Съ увеличеніемъ числа Рекрутскихъ Присутствій, уменьшить опредѣленный ст. 169-ю Рекрутскаго Устава составъ ихъ Канцелярій и назначать вмѣсто двухъ и трехъ помощниковъ, только одного помощника письмоводителя.

Сообразно измѣненному на время набора составу Губернскаго Рекрутскаго Присутствія, имѣть его по ст. 179-й Рекрутскаго Устава, и послѣ набора, изъ слѣдующихъ лицъ: Предсѣдатель – Вице-Губернаторъ; Члены: по назначенію Губернатора, одинъ изъ Членовъ Губернскаго по крестьянскимъ дѣламъ Присутствія, которые состоятъ въ немъ изъ мѣстныхъ дворянъ-помѣщиковъ, по выбору Губернскаго и Уѣздныхъ Пред-

водителей Дворянства; Совѣтникъ Казенной Палаты, Управляющій Ревизскимъ ея Отдѣленіемъ, Баталіонный Командиръ внутренней Стражи, въ званіи Военнаго пріемщика и Инспекторъ Врачебной Управы, или одинъ изъ ея Членовъ.

Что же касается Рекрутскихъ Присутствій, въ Закавказскомъ краѣ и въ Сибирскихъ губерніяхъ (ст. 164 и 165), то примѣненіе къ нимъ новаго порядка, на сколько то, по мѣстнымъ условіямъ, окажется возможнымъ, предоставляется ближайшему усмотрѣнію Главныхъ мѣстныхъ Начальниковъ.

3. Освободить податныя сословія отъ употребленія гербовой бумаги, какъ при сдачѣ рекрутъ по набору, такъ и при сношеніяхъ всякаго рода по дѣламъ рекрутскимъ съ Правительственными мѣстами и лицами, исключая найма рекрутъ и покупки зачетныхъ квитанцій.

4. Рекрутъ вводить въ Рекрутскія Присутствія не обнаженными, а въ сорочкѣ.

5. Отмѣнить существующее въ ст. 356 и 378-й Рекрутскаго Устава воспрещеніе дворянамъ и лицамъ, достигшимъ офицерскихъ и классныхъ чиновъ, поступать въ рекруты по найму, оставивъ въ своей силѣ это воспрещеніе только въ отношеніи лицъ, пріобрѣвшихъ военные офицерскіе чины.

6. Охотниковъ, идущихъ въ рекруты какъ за свои семейства, такъ и по найму, принимать въ военную службу не ранѣе, какъ по достиженіи 21-го года.

Не ранѣе, какъ по достиженіи 21-го года, принимать также въ рекруты очередныхъ изъ семействъ самовольно раздѣлившихся.

Старѣе 30 лѣтъ отъ роду никого въ рекруты не принимать, за исключеніемъ только укрывающихся отъ службы, безвѣстно отсутствующихъ и членовредителей, которыхъ въ случаяхъ, указанныхъ въ 3 и 4-мъ пунктахъ 194-й ст. Рекрутскаго Устава, принимать въ службу однимъ годомъ старѣе означеннаго выше возраста, а именно 31-го года отъ роду.

7. Установить для пріема людей въ рекруты одну общую меньшую мѣру роста въ два аршина три вершка (2 арш. 3 верш.), отмѣнивъ съ тѣмъ вмѣстѣ всѣ частныя изъятія относительно роста, введенныя въ Рекрутскій Уставъ, кромѣ установленнаго для жителей уѣздовъ: Мезенскаго, Пинежскаго и Кемскаго Архангельской губерніи и Усть-сысольскаго и Яренскаго Вологодской губерніи, для которыхъ, по физическимъ условіямъ этихъ уѣздовъ, сохранить прежній ростъ въ два аршина два съ половиною вершка (2 арш. $2\frac{1}{2}$ верш.).

8. Подъ очередныхъ и подъ жеребьевыхъ, которые, по набору будутъ взяты, взамѣнъ укрывшихся, заболѣвшихъ состоявшихъ во время набора подъ слѣдствіемъ и судомъ или умышленно изувѣчившихъ себя, непремѣнно возвращать въ первобытное состояніе порядкомъ въ ст. 718 и 719-й Рекрутскаго Устава указаннымъ, коль скоро бывшіе на очереди или на жеребьи лица, взамѣнъ которыхъ они были приняты въ военную службу, сами поступятъ въ оную и если подлежащіе возвращенію въ первобытное состояніе, сами не пожелаютъ остаться въ военной службѣ.

9. Для перемѣны рекрута, поступившаго въ военную службу не за проступки и преступленія, посредствомъ охотника, никакихъ сроковъ не назначать, и предоставить какъ обществамъ, такъ и отдѣльнымъ лицамъ приступать къ перемѣнѣ, когда будутъ имѣть къ тому возможность и желаніе.

О перемѣнѣ рекрута охотникомъ предоставить обращаться съ просьбою въ Губернское Рекрутское Присутствіе, а во время производства набора и въ Уѣздныя Рекрутскія Присутствія и если охотникъ, по правиламъ Рекрутскаго Устава, окажется годнымъ и другихъ препятствій къ пріему не будетъ, то принимать его окончательно и передавать мѣстному военному Начальству, съ означеніемъ на перемѣну какого именно рекрута онъ принятъ.

По передачѣ охотника военному Начальству, относительно возвращенія перемѣненнаго въ первобытное состояніе, предоставить Рекрутскому Присутствію дѣлать сношеніе прямо отъ себя съ военнымъ Начальствомъ, въ вѣдѣніи коего перемѣняемый состоитъ на службѣ, а если мѣсто служенія его неизвѣстно, то непосредственно сноситься съ Инспекторскимъ Департаментомъ Военнаго Министерства.

10. Во всѣхъ податныхъ семействахъ, отправляющихъ рекрутство какъ по очереди, такъ и по жеребьевому порядку, освобождать отъ рекрутства единственнаго или

старшаго сына солдата, находящагося въ военной злужбѣ, или умершаго на оной, или уволеннаго въ отставку, если только солдатъ этотъ, т. е. отецъ освобождаемаго, поступилъ на службу не за преступленія или проступки, лишающіе семейство рекрутскихъ послугъ.

11. Всѣ общества, несущія рекрутскую повинность, обязаны дѣлать сборы и раскладки на наградныя деньги рекрутамъ въ размѣрѣ не менѣе 3-хъ рублей каждому и болѣе, если общество признаетъ возможнымъ. Кромѣ того имъ предоставляется дѣлать добровольные сборы въ пользу семействъ рекрутовъ. Размѣръ и самое назначеніе этихъ послѣднихъ пособій предоставляется собственному усмотрѣнію общества, сообразно его средствамъ и тому положенію, въ которомъ находятся семейства поступающихъ въ рекруты. Какъ тѣ, такъ и другія пособія назначаются не иначе, какъ по приговорамъ обществъ и выдаются публично.

12. Числящіяся какъ на крестьянахъ, вышедшихъ изъ крѣпостной зависимости, такъ и на крестьянахъ Государственныхъ и Удѣльныхъ, а равно и на городскихъ сословіяхъ, долговыя рекрутскія доли, натуральныя и перешедшія изъ натуральныхъ въ денежныя, со счетовъ сложить.

13. Отмѣнить всякое существующее нынѣ въ пограничныхъ съ Пруссіею и Австріею губерніяхъ различіе въ отношеніи порядка отправленія рекрутской повинности, между городами и селеніями, лежащими въ стоверстномъ отъ границы разстояніи, и между прочимъ населеніемъ тѣхъ губерній, подчинивъ упоминаемые города и селенія общимъ правиламъ Рекрутскаго Устава въ ихъ губерніяхъ дѣйствующимъ.

14. Призвать государственныхъ крестьянъ однихъ старшихъ возрастовъ: 23, 24, 25, 26 и 27-ми лѣтъ, а 22-хъ и 21 лѣтнихъ оставить въ запасѣ.

15. Для огражденія отъ сдачи людей трехъ послѣднихъ возрастовъ прежде двухъ младшихъ и для обращенія поставки рекрутъ преимущественно на семейства многорабочія, давать каждому изъ призванныхъ возрастовъ отдѣльные нумера жеребья и ставить людей въ рекруты поразрядно, начиная съ перваго, а именно: сначала 1-й разрядъ —23-хъ лѣтнихъ, потомъ 1-й же разрядъ—24-хъ лѣтнихъ, затѣмъ 1-й разрядъ 25-ти лѣтнихъ и т. д. и лишь за недостаткомъ людей перворазрядныхъ, сдавать людей втораго разряда, но въ той же постепенности, начиная съ 23-хъ лѣтнихъ.

Затѣмъ всѣ прочія дѣйствующія нынѣ по отправленію рекрутской повинности законоположенія, Манифестомъ симъ неизмѣняемыя, сохранить во всей ихъ силѣ.

Данъ въ Царскомъ—Селѣ, въ 1-й день Сентября, въ лѣто отъ Рождества Христова тысяча восемьсотъ шестьдесятъ второе, Царствованія же НАШЕГО въ восьмое.

Печатанъ въ Санктпетербургѣ при Сенатѣ, Сентября 5-дня 1862 года.

На подлинномъ Собственною Его Императорскаго Величества рукою подписано:

„Александръ.“

(М.П.)

Указъ Правительствующему Сенату.

Манифестомъ, сего числа изданнымъ, предназначивъ произвесть рекрутскій наборъ съ обѣихъ полосъ Имперіи, — повелѣваемъ:

1. Начать наборъ сей съ 15-го Января будущаго 1863 года и окончить оный къ 15-му Февраля того же года

2. На обмундированіе рекрутъ принимать отъ отдатчиковъ деньги по цѣнамъ, во что обмундированіе сіе Коммисаріатскому вѣдомству обходится и именно: по двѣнадцати рублей девяносто съ четвертью копѣекъ серебромъ.

Распоряженія по военной части предоставили Мы Военному Министру а успѣшное производство и окончаніе сего набора въ положенный срокъ возлагаемъ на попеченіе Правительствующаго Сената.

Въ Царскомъ Селѣ, въ 1-й день Сентября 1862 года,

На подлинномъ Собственною Его Императорскаго Величества рукою подписано:

„Александръ.“

Veränderungen hinsichtlich des Personalbestandes der Civil-Beamten im Livländischen Gouvernement, Ordensverleihungen, Belohnungen &c.

Se. Excellenz der Livländische Herr Gouvernements-Chef ist am 31. October c. von seiner Revisionsreise zurückgekehrt und hat die Verwaltung des Gouvernements wiederum angetreten.

Anordnungen und Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

Von der Livländischen Gouvernements-Regierung werden hiemit alle zu Riga im Arbeiter- und Dienst-Oklad, zu den übrigen Städten Livlands im Bürger-, Arbeiter- und Dienst-Oklad verzeichneten, von ihren Gemeinden abwesenden Individuen in dem Alter von 21 bis 25 Jahren angewiesen, für den Fall, daß sie nicht ein zweifelloses Recht der Exemtion von der Rekrutirung für sich in Anspruch nehmen zu können vermeinen, sich zur Vermeidung aller sie für widergesetzliche Entziehung von der Loosung treffenden Benachtheiligungen und strengen Strafen bei der in Folge Allerhöchsten Befehls im ganzen Reiche vorzunehmenden Rekrutirung, spätestens bis zum 15. Januar 1863 in ihren resp. Gemeinden einzufinden und sich an der daselbst auf Grund des neuen, für die Ostsee-Gouvernements emanirten Rekruten-Reglements vorzunehmenden Loosung zu betheiligen. Nr. 2495.

Лифляндское Губернское Правленіе симъ предписываетъ всѣмъ отъ 21 до 25 лѣтъ отъ роду приписаннымъ къ рабочему и служебному окладамъ г. Риги и къ мѣщанскому, рабочему и служебному окладамъ прочихъ городовъ Лифляндской губерніи, находящимся въ отлучкѣ изъ своихъ обществъ и неимѣющимъ неоспоримаго права на изъятіе отъ рекрутства, — чтобы они по случаю предстоящаго Высочайше повелѣннаго по всей Имперіи рекрутскаго набора подъ опасеніемъ законныхъ за укрывательство отъ жеребья послѣдствій и строгихъ взысканій явились не позже 15. Января 1863 года въ своихъ обществахъ и участвовали при производящемся на основаніи новаго рекрутскаго положенія для Остзейскихъ губерніи вынимании жеребья.

№ 2495.

* * *

Von der Livländischen Gouvernements-Regierung wird hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß zufolge Circulairs des Ministerii des Innern vom 25. October c., Nr. 142, mittelst Allerhöchst am 23. October c. bestätigten Reichsraths-Gutachtens bestimmt worden ist:

1) in Erwägung des Allerhöchsten Manifestes vom 1. September c., betreffend die bevorstehende Rekruten-Aushebung, allen der Rekrutenpflichtigkeit Unterliegenden zu gestatten, daß sie Rekruten-Abrechnungsquittungen ankaufen und dieselben den Kameralhöfen bis zum 15. November behufs Aufnahme in die Listen und Verrechnung gegen Rekruten, gemäß den im Rekrutenreglement enthaltenen Regeln vorstellen,

2) die Kameralhöfe zu verpflichten, daß sie zur Verrechnung und Eintragung in die Listen alle Rekruten-Abrechnungsquittungen entgegennehmen, welche zu solchem Behufe bis zum bezeichneten Termine vorgewiesen werden, mit diesem Termin aber die Listen schließen und dieselben dem Inspectoren-Departement zustellen. Mit denjenigen Quittungen, welche bis zum 15. November nicht in die qu. Listen aufgenommen worden, ist gemäß Art. 501 und 542 des Rekruten-Reglements zu verfahren. Nr. 2494.

Anordnungen und Bekanntmachungen verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

Der auf den 1. November 1862 anberaumt gewesene Torg zur Uebernahme des Umbaues des alten Wachhauses an der Alexanderpforte zum Chausseesteuer-Einnehmerhause ist auf den 8. November d. J. verlegt worden, und werden desmittelst Diejenigen, welche solche Arbeit übernehmen wollen, desmittelst aufgefordert, sich am 8. November um 12 Uhr Mittags beim Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zur Verlautbarung ihrer Mindestforderungen, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen einfinden zu wollen.

Riga-Rathhaus, den 1. November 1862.

Nr. 1086. 2

* * *

Auf desfallsige höhere Anordnung wird von Einem Edlen Rathe der Stadt Dorpat desmittelst zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die hierselbst coursirenden sogenannten Geldmarken nach Ablauf einer anberaumten Frist von sechs Monaten a dato weder im öffentlichen noch im Privatverkehre an Geldesstatt angenommen, vielmehr als völlig außer Cours gesetzt, betrachtet werden sollen, weshalb denn die Inhaber der in Rede stehenden Geldmarken hiermit aufgefordert werden, dieselben bis zum 20. April künftigen Jahres

bei den Ausstellern der Marken einzuliefern und gegen baares Geld umzutauschen. Wonach sich Jeder, den solches angeht, zu richten hat.

Dorpat-Rathhaus, am 26. October 1862.

Nr. 1257. 3

* * *

Als gefunden sind eingeliefert und verdächtigen Leuten abgenommen worden, nachstehende Gegenstände: ein silberner Theelöffel, zwei große eiserne Strängenschrauben, ein fünfrubliges Credit-Billet, ein Mörser nebst Bolzen, ein Anker mit weißem Weine, eine Kiste Champagner, zwei Buxkin-Paletots und eine wattirte Bettdecke. Die resp. Eigenthümer dieser Sachen werden desmittelst aufgefordert, sich binnen sechs Wochen a dato bei der Rigaschen Polizei-Verwaltung mit den erforderlichen Eigenthumsbeweisen zu melden.

Riga, Polizei-Verwaltung den 23. October 1862. Nr. 4001. 1

Proclamata.

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen rc. bringt das Pernausche Kreisgericht zur allgemeinen Wissenschaft: Demnach von dem Neu-Suislepschen Bauern Tohwer Judder hieselbst darum nachgesucht worden ist, ein Proclam in gesetzlicher Weise darüber zu erlassen, daß er das, zufolge eines zwischen dem verstorbenen Herrn Baron Moritz von Krüdener, als Verkäufer, und ihm, Tohwer Judder, als Käufer, am 25. Mai 1845 abgeschlossenen und unterm 30. Januar 1848 sub Nr. 38 vom Pernauschen Kreisgericht corroborirten Verkauf- und resp. Kauf-Contractes, ihm eigenthümlich gehörige, im Pernauschen Kreise und Tarwastschen Kirchspiele unterm priv. Gute Neu-Suislep belegene Grundstück Neuhof seinem Enkel Tohwer Carls Sohn Judder als erbliches Eigenthum unter der Bedingung cedirt habe, daß derselbe einer jeden seiner drei Schwestern zweihundert Rbl., in Summa also allen dreien zusammen sechshundert Rbl., zahle und diese Summe bis zum Jahre 1875 in ihrem ganzen Betrage berichtige, — als hat das Pernausche Kreisgericht diesem petito deferirend, kraft dieses öffentlichen Proclams alle Diejenigen, welche an das genannte Grundstück Neuhof cum appertinentiis aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche oder Forderungen machen, oder gegen die gesetzliche Cedirung und Eigenthumsübertragung etwa Einwendungen formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 3 Monate a dato dieses Proclams, d. i. bis zum 19. Januar 1863, solche ihre Forderungen und Einwendungen gehörig anzubringen, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß elapso termino Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern gänzlich und für immer präcludirt und das gedachte Grundstück Neuhof cum omnibus appertinentiis Cessionairen Tohwer, Carls Sohn, Judder erb und eigenthümlich adjudicirt werden soll.

Fellin im Kreisgericht, den 19. October, 1862.

Nr. 989. 3

Torge.

Von dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio werden die in der zwischen der Schaal- und Sünderpforte neuerbauten Reihe befindlichen 7 Buden und das ebendaselbst befindliche Privet nebst zugehöriger Kammer, vom 12 November d. J. ab auf ein Jahr an die resp. Meistbietenden in Miethe vergeben werden. Etwaige Miethliebhaber werden demnach hiermit aufgefordert, sich an den auf den 1., 6. und 8. November d. J. anberaumten Ausbotsterminen um 12 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer resp. Meistbote, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen bei dem Rigaschen Stadt-Cassa Collegio zu melden.

Riga-Rathhaus, den 25. October 1862.

Nr. 1073. 2

Отъ Рижской Коммисіи Городской Кассы отданы будутъ въ наемъ тому, который предлагаетъ наивысшую цѣну устроенныя между Зюндерскими и Шальторскими воротами въ новомъ ряду 7 лавокъ и находящееся тамъ же отхожее мѣсто съ принадлежащею къ оному каморкою срокомъ отъ 12. ч. Ноября впредь на одинъ годъ и приглашаются симъ лица, желающія брать въ наемъ оныя пимѣщенія, явиться для объявленія предлагаемыхъ ими наивысшихъ цѣнъ къ торгамъ, которыя производиться будутъ въ Рижской Коммисіи Городской Кассы 1., 6. и 8. ч. Ноября съ 12 часовъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія подлежащихъ условій. № 1073. 2

Рига-Ратгаузъ, 25. Октября 1862 года.

* * *

Псковское Губернское Правленіе, согласно постановленію своему, состоявшемуся 4. Октября 1862 г., объявляетъ, что на удовлетвореніе долга отставнаго Гвардіи Поручика Князя Ивана Давыдова Апокидзе, по заемному письму въ 3700 руб., выданному Гвардіи Поручику Шильдту, а отъ него перешедшему Коллежскому Секретарю Александру Смельскому, наз-

начены въ продажу съ публичнаго торга въ присутствіи сего Правленія, на срокъ 17. Января 1863 года, въ 11 часовъ утра, съ переторжкою чрезъ три дня, принадлежащія Апокидзе имѣнія, заложенныя въ С. Петербургской Сохранной Казнѣ: а) Великолуцкаго уѣзда, состоящее въ 1. станѣ и заключающееся въ деревнѣ Меткиной, въ которой поселено крестьянъ наличныхъ муж. пола 21 и жен. 15, въ томъ числѣ 8 тяголъ, изъ нихъ три тягла состоятъ на оброкѣ, съ платежемъ онаго каждогодно по 15 руб сер. съ тягла, а пять тяглъ отправляютъ издѣльную повинность въ принадлежащее Апокидзе сельцо Никольское, состоящее въ Торопецкомъ уѣздѣ. Къ деревнѣ Меткиной, обмежеванной одною окружною межею, принадлежитъ земли: пашни 77 дес. 600 саж., мелкаго дровянаго лѣсу 57 дес. 1547 саж., подъ поселеніемъ огородами, гуменниками и коноплянниками 1 дес, 1681 саж., подъ проселочными дорогами 1950 саж., подъ полурѣчкой и полурѣчьемъ 1850 саж., итого 138 дес. 428 саж., въ томъ числѣ удобной 136 дес. 1428 саж. и неудобной 1 дес. 1400 саж. Вся эта земля находится въ пользованіи крестьянъ дер. Меткиной. Въ имѣніи этомъ протекаетъ небольшая рѣка Лусня, на которой рыбной ловли непроизводится; крестьяне состоятъ на пашнѣ. Сбытъ сельскихъ произведеніи бываетъ въ г. Великіе Луки, доставкою сухимъ путемъ. При дер. Меткиной никакого господскаго хозяйства могущаго приносить доходъ, неимѣется, а потому приносимый крестьянами доходъ, за исключеніемъ трехъ тяголъ, состоящихъ на оброкѣ, неизвѣстенъ, но если крестьянъ обратить всѣхъ на оброкъ, съ платежемъ онаго на основаніи новаго положенія о крестьянахъ вышедшихъ изъ крѣпостной зависимости, по 8 руб. сер. въ годъ съ каждой ревизской души, то имѣніе это, по числу ревизскихъ душъ, можетъ приносить въ годъ дохода 152 руб. сер. отстоитъ оное отъ г. Великихъ Лукъ въ 25, а отъ большой Торопецкой дороги въ 4 верстахъ и оцѣнено въ 1520 руб.; б) Торопецкаго уѣзда, состоящее въ 2. станѣ и заключающееся въ сельцѣ Никольскомъ и деревняхъ: Петрово, Мишково, Слободской, Карповской, Золотухино тожъ, Дубино, Плюхновой, Микулкино, Дровосѣково, Старицы, Мухино, Клюкино, Греблахъ, Зайцово и Скорняки, при которыхъ числится крестьянъ и дворовыхъ людей наличныхъ муж. пола 192 и жен. 192, изъ нихъ нѣкоторые состоятъ на оброкѣ, а большею частію на пашнѣ. Къ сельцу Свистунову, Никольское тожъ, съ деревнями Мишковой, Петровой, съ пустошами Микухиной, Косаровой, Бяншяной, Поташевой, Крестовой, Васильковой, Ильиной, Ромашковой, на коихъ поселены деревни межеванными одною окружною межею, какъ видно изъ плана генеральнаго межеванія, принадлежитъ земли: пашенной 194 дес. 411 саж., сѣннаго покосу 8 дес. 120 саж., мелкаго лѣсу между коимъ сѣнной покосъ 251 дес. 1407 саж., дровянаго лѣсу 8 дес. 1200 саж., подъ поселеніемъ 5 дес. 400 саж., подъ рѣкой, полурѣчкой, полуручьями и озеромъ 2 дес. 1600 саж., подъ проселочными дорогами 3 дес. 600 саж., итого 473 дес. 938 саж. Къ деревнѣ Слабодской, Золотухино тожъ, межеванной одною окружною межею, принадлежитъ пашни 187 дес. 616 саж, сѣннаго покосу 3 дес. 50 саж., дровянаго лѣсу 71 дес. 70 саж., лѣсу по болоту 15 дес. 100 саж., подъ поселеніемъ 1 дес. 500 саж., подъ проселочными дорогами 2 дес. 300 саж., подъ рѣчкой, полурѣчкой, ручьями и полуручьями 1100 саж., итого 280 дес. 326 саж. Къ деревнямъ: Чернейкиной, Плюхновой, Муховой, Старицы, Дровосѣково, Микулкина, Клюкина, съ пустошами Перконой, Сухареновой, Варщевней и Ѳедьково, на коихъ поселена деревня Дубина, обмежеваннымъ одною окружною межею: пашенной 569 д. 30 с., сѣннаго покосу 14 д., сѣннаго покосу и по немъ мелкаго лѣсу 37 д., дровянаго лѣсу 309 д. 1200 с., подъ поселеніемъ 8 д. 1340 с., подъ проселочными дорогами 7 д. 120 с., подъ рѣчками и полуручьями 1 д. 305 саж., подъ озеромъ 2 дес. 290 саж., итого 948 дес. 885 саж. Къ пустоши Масликамъ, межеванной одною окружною межею: пашни 9 дес., сѣннаго покосу 1 дес., лѣсу дровянаго 55 дес. 1395 саж., подъ проселочными дорогами 1185 саж., итого 66 дес. 180 саж. Къ деревнѣ Скорняково, что была пустошь, межеванной одною окружною межею: пашенной 8 дес., лѣса дровянаго 36 дес. 1900 саж., лѣса дровянаго по болоту 1 дес.. подъ большой столбовой дорогой 3 дес. 100 саж., подъ проселочной дорогой 1200 саж., подъ полурѣчкою и полуручьемъ 400 саж., итого

49 дес. 1200 саж. Къ пустоши Прокиной что нынѣ деревня Гребли, межеванной одною окружною межею: пашни 48 дес. лѣсу дровянаго 22 дес., лѣсу по болоту 6 дес., подъ поселеніемъ 3 дес., подъ проселочными дорогами 2007 саж., итого 79 дес. 2007 саж. Къ пустоши Зайцовой, что нынѣ деревня, межеванной одною окружною межею: пашенной 8 дес. 112 саж., лѣсу дровянаго 55 дес. 1782 саж., подъ проселочными дорогами 1873 саж., итого 64 дес. 1367 саж. Къ сельцу Абросовскому, съ деревнями Тереховской, Ильинска тожъ, съ пустошами Лешуковой, Алешьевской, Римнаниной тожъ и Лобачевой: пашенной 132 дес. 402 саж., сѣнного покосу 6 дес., лѣсу дровянаго 46 дес., лѣсу по болоту 17 дес., подъ поселеніемъ 3 дес., подъ большою дорогою 5 дес., подъ проселочною дорогою 2 дес. 750 саж., подъ рѣчкою Студецкою и Половинкою и полуручьемъ 1 дес. 950 саж., подъ чистымъ болотомъ 3 дес., итого 215 дес. 2102 саж. Къ деревнѣ Деменкиной, что нынѣ пустошь и Сыроквашенной, съ пустошью Шниткиной и поверстнымъ лѣсомъ пашенной 50 дес. 909 саж.. дровянаго лѣсу 70 дес. 1630 саж., подъ поселеніемъ 2 дес. 100 саж., подъ проселочными дорогами 1550 саж., подъ ручьями и полуоными 1530 саж., итого 124 дес. 919 саж. А всего во всѣхъ селеніяхъ и деревняхъ состоитъ земли, какъ значится по планамъ, удобной и неудобной 2302 дес. 324 саж. Въ сельцѣ Никольскомъ: господскій домъ одно-этажный, на каменномъ фундаментѣ, длиною 6, шириною 3 саж., крытый гонтомъ, 2 амбара деревянные, на каменныхъ столбахъ, крытые дранью, каретный сарай на каменномъ фундаменсѣ съ кирпичными столбами, крытый дранью, людская изба ветхая, строеніе для молочнаго, ледникъ и мшаникъ ветхіе, два амбара, одинъ господскій для хлѣба, а другой магазейный, крытые одною крышею дранью, кухня, скотній дворъ на каменномъ фундаментѣ и такими же столбами 6 хлѣвами, сараемъ для скота и сарай для сѣна съ двумя конюшнями и черною избою, крытъ дранью, ветхій сарай деревянный, двѣ избы ветхія, двѣ избы на каменномъ фундаментѣ, сзади коихъ птичный дворъ, сарай съ двумя хлѣвами и деревянными столбами, двѣ избы съ сѣнями, амбаръ на деревянныхъ столбахъ для разной посуды и вещей, гумно съ сараемъ съ деревянными столбами, съ двумя реями, сарай для складки хлѣба съ деревянными столбами, пуня для мякины. Скота: лошадей 9, коровъ русскихъ дойныхъ 40, телятъ 12, овецъ 11, свиней 2, индѣекъ 10, утокъ 9, гусей 7 и куръ 20, хлѣба: ржи 10 четвертей. По изустному объясненію самаго владѣльца Г. Апокидзе, съ имѣнія этаго можно получать въ годъ дохода 960 руб. с., отстоитъ оное отъ г. Торопца отъ 45 до 70 верстъ. Сбытъ произведеній бываетъ въ г. Торопецъ и Великіе Луки доставкою на лошадяхъ. Оцѣнено имѣніе въ 14,400 руб. сер. Желающіе купить имѣніе это могутъ разсматривать бумаги, относящіяся до публикаціи и продажи, во 2. Отдѣленіи Пск вскаго Губернскаго Правленія.

№ 6405. 2

Immobilen-Verkäufe.

Am 22. November d. J. Mittags um 12 Uhr soll bei dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga das zum Nachlasse des weiland hiesigen Meßschanins Iwan Alexandrow Woronow gehörige, allhier im 3. Quartiere der Moskauschen Vorstadt an der Pallisadenstraße sub Pol.-Nr. 256 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien, zur Ausmittelung dessen wahren Werthes, unter den in termino licitationis zu verlautbarenden Bedingungen zum öffentlichen Meistbot gestellt werden. Carl E. Seebode,

Waisenbuchhalter. 3

Riga-Rathhaus den 29. October 1862.

* * *

Am 22. November d. J. Mittags um 12 Uhr soll bei dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga das zum Nachlasse der weiland Wittwe Dorothea Elisabeth Waschinsky geb Mengelsohn gehörige, allhier im 2. Quartiere des 3. Vorstadttheils auf Sassenhof sub Pol.-Nr. 25 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien und dem Nutzungsrechte an dem bezüglichen canonpflichtigen Grundstücke, zur Ausmittelung dessen wahren Werthes unter den in termino licitationis zu verlautbarenden Bedingungen, sowie, daß die Kosten der Meistbotstellung und des Zuschlags der resp. Käufer aus eigenen Mitteln zu tragen hat und der resp. Meistbieter 14 Tage lang an seinem Bote gebunden ist, zum öffentlichen Meistbot gestellt werden. Carl E. Seebode,

Waisenbuchhalter. 3

Riga-Rathhaus den 29. October 1862.

Am 29. November d. J. Mittags 12 Uhr soll bei dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga das zum Nachlasse des weiland Vergolders Wilhelm Ohms gehörige, dessen weiland erster Ehefrau Adelheid Ohms geb. Thomsen öffentlich aufgetragene, allhier im 1. Quartiere des 1. Stadttheils an der großen Brauerstraße sub Pol.-Nr. 168 und Brandassecurations-Nr. 418 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien, zur Ausmittelung dessen wahren Werthes, unter den in termino licitationis zu verlautbarenden Bedingungen, zum öffentlichen Meistbot gestellt werden. Carl E. Seebode, Waisenbuchhalter. 3

Riga-Rathhaus den 29. October 1862.

* * *

Anzeige für Liv- und Kurland.

Am 15. November d. J., Mittags um 12 Uhr, soll bei dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga das zum Nachlasse der weiland Kaufmannsfrau Auguste Helena von Radecki geborenen Coelho gehörige, eine Meile von Riga, jenseit der Düna an der Mitauschen Chaussée, im Stadtterritorio sub Nr. 63 der Land-Polizei belegene kleine Landgut Poortenhof, auch Thüringshof genannt, mit einem circa 900 Lofstellen enthaltenden freien Erbgrunde, Ländereien, Waldungen, Heuschlägen, Teichen, Gärten, Viehtriften, nebst dazu gehörigen Gebäuden, sowie nebst dem an der Mitauschen Chaussée befindlichen großen Kruge und allen sonstigen Appertinentien, zur Ausmittelung dessen wahren Werthes unter den in termino licitationis zu verlautbarenden Bedingungen zum öffentlichen Meistbot gestellt werden.

Riga-Rathhaus, den 29. October 1862. 2

Carl Ed. Seebode,
Waisenbuchhalter.

Auction.

По опредѣленію Царскосельскаго Уѣзднаго Суда назначенъ въ продажу имѣніе вольноотпущеннаго отъ Г. Платонова Александра Фомина, заключающееся въ землѣ до 196 дес. съ лѣсами, сѣнными покосами и прочими угодьями, оцѣненное въ 900 руб. с. на удовлетвореніе долга его по закладной Статскому Совѣтнику Федору Павлову Арнингу, состоящее Царскосельскаго уѣзда, 2. стана, въ деревнѣ Зарѣчье, назначено въ продажу въ Присутствіи Царскосельскаго Уѣзднаго Суда 17. Декабря 1862 года съ 11 часовъ утра, съ переторжкою чрезъ три дня, гдѣ желающіе могутъ разсматривать документы до настоящей публпкаціи и продажи относящіяся.

15. Октября 1862 года. № 2239. 1

* * *

Von der Dörptschen Bezirks-Verwaltung der Reichsdomainen wird hierdurch bekannt gemacht, daß am 19. November c., Vormittags 10 Uhr, auf dem publ. Gute Jaepern 26 Cubikfaden trockenen Torfs und am 22. November c., Vormittags 10 Uhr, auf dem publ. Gute Wolmarshof 20 Cubikfaden trockenen Torfs, durchs örtliche Gemeindegericht bei einem Angebote von 1 Rbl. S. pro Cubikfaden meistbietend gegen baare Zahlung verkauft werden sollen.

Dorpat, den 19. October 1862.

Nr. 2006. 2

* * *

Auf Verfügung Eines Edlen Stadt-Cassa-Collegiums wird Montag den 5. November 1862 um 2 Uhr auf der Hauptwache, vor der Citadelle, ein Quantum Dachblech gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

C. Helmsing,
Stadt-Auctionator.

Die Abreise nachstehender Personen wird zu dem Zwecke hierdurch angezeigt, damit Diejenigen, welche Forderungen an sie haben sollten, sich von heute innerhalb dreier Tage in der Canzlei des Rigaschen Raths dieserhalb melden mögen.

Johann Eckstein, Kusma Wassiljew Woskau, Jefrosinja Alexandrowa Sotnikowa, Emilie Mathilde Frick, Auguste Rothmann, Amalie Rohde, Peter Stepanow Woduinsky, Wittwe Amalie Antel, Carl Gottfried Neumann, Maria Elisabeth Schweichheimer geb. Bluhmen, Friedrich Wilhelm Krause, Katharina Marg. Hasenfuß, Charlotte Sophie Krämer, Carl Ludwig Mattisohn, Amalie Blankenburg, Wittwe Karoline Dietmeier, Trafim Denisow Maluigin, Anna Maria Ohsoling, Anna Ludmilla Maaß,

nach anderen Gouvernements.

In Stelle des Livländischen Vice-Gouverneurs: Aelterer Regierungsrath W. Poorten.

Aelterer Secretair: H. v. Stein.